

STRIPE COMFORT

Gebrauchsanleitung

STRIPE COMFORT, STRIPE COMFORT CLICK, STRIPE COMFORT CLICK LIGHT

Auffang- / Rettungsgurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die Auffanggurte der Serie STRIPE COMFORT sind Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. STRIPE COMFORT Auffanggurte dienen ausschließlich zur Absicherung einer Person

- gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, Gerüsten, Dächern, Plattformen
- aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C
- STRIPE COMFORT CLICK (VA): geeignet für Seewasserbereiche o.ä.
- STRIPE COMFORT CLICK LIGHT (Alu): nicht geeignet in Ex-Bereichen!

Empfohlene Verbindungsmittel

- Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
- Falldämpfer-Verbindungsmittel nach EN 354 oder EN 355
- Höhensicherungsgerät nach EN 360

Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 100 kg

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

EINSATZ

- Auffangen
- Rückhalten von der Absturzkante
- Retten (aktiv und passiv)
- Steigen im Steigschutz EN 353-1
- Positionieren

AUSSTATTUNG

- rückseitige Auffangöse
- frontseitige Auffangschlaufen
- seitliche Halteösen
- ventrale Befestigungsöse
- hochfestes Polyester-Gurtband
- kraftfluss-optimierte CNC-Nahtbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl zur Größenverstellung der Schultergurte
- Gurt-Verschlüsse mit Längenverstellung der Beingurte und des Brustgurtes
- STRIPE COMFORT:
Steckrahmenverschlüsse aus Stahl
- STRIPE COMFORT CLICK:
CLICK Verschlüsse aus Edelstahl
- STRIPE COMFORT CLICK LIGHT:
CLICK Verschlüsse aus Aluminium
- Gurtbandende-Verwahrung
- Hüftkomfort Polster
- Universalgröße (XS - XL)
- Gerätebeutel zur Aufbewahrung und zum Transport

KURZBESCHREIBUNG

ZUBEHÖR

- Spezial-Karabinerhaken HEART LIGHT
- Druckknopf zur Befestigung von V-PROTECT

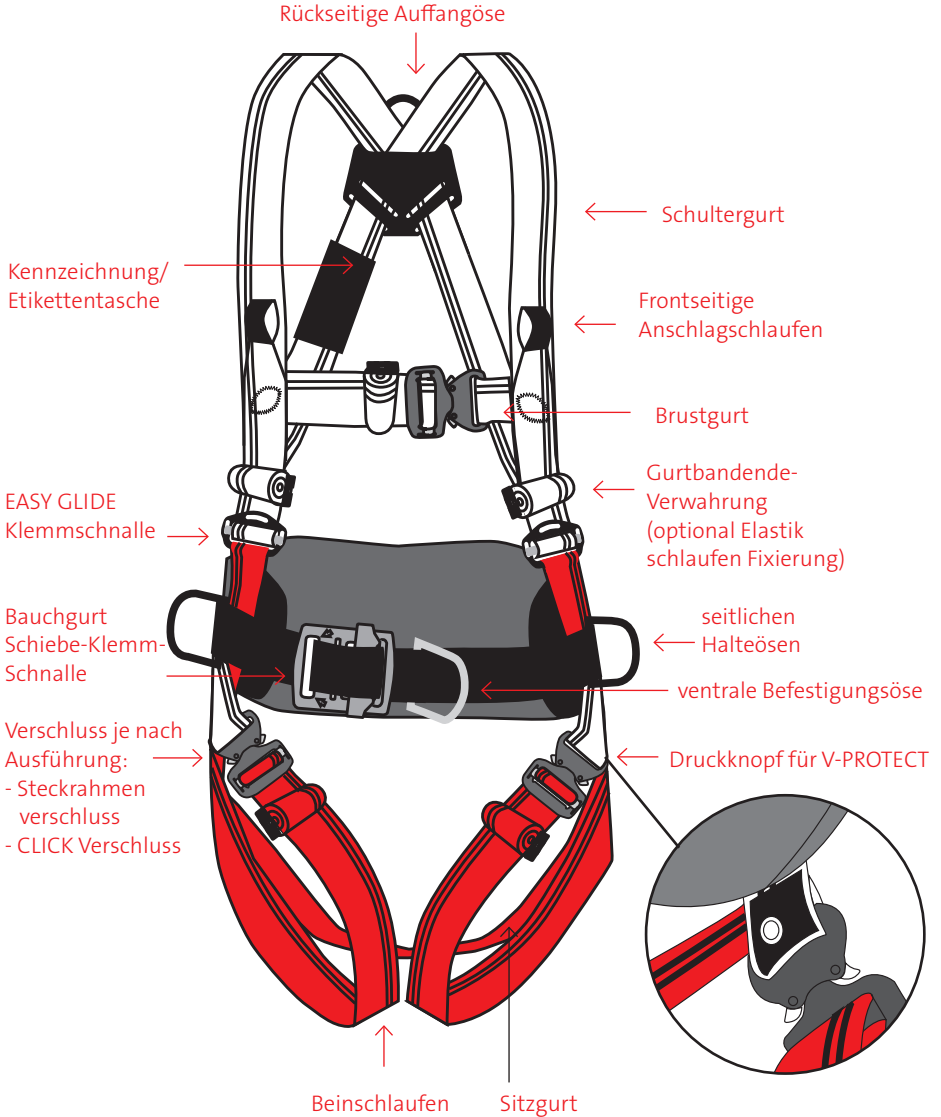
NUTZLAST

Die maximale Nutzerzahl beträgt 1 Person.

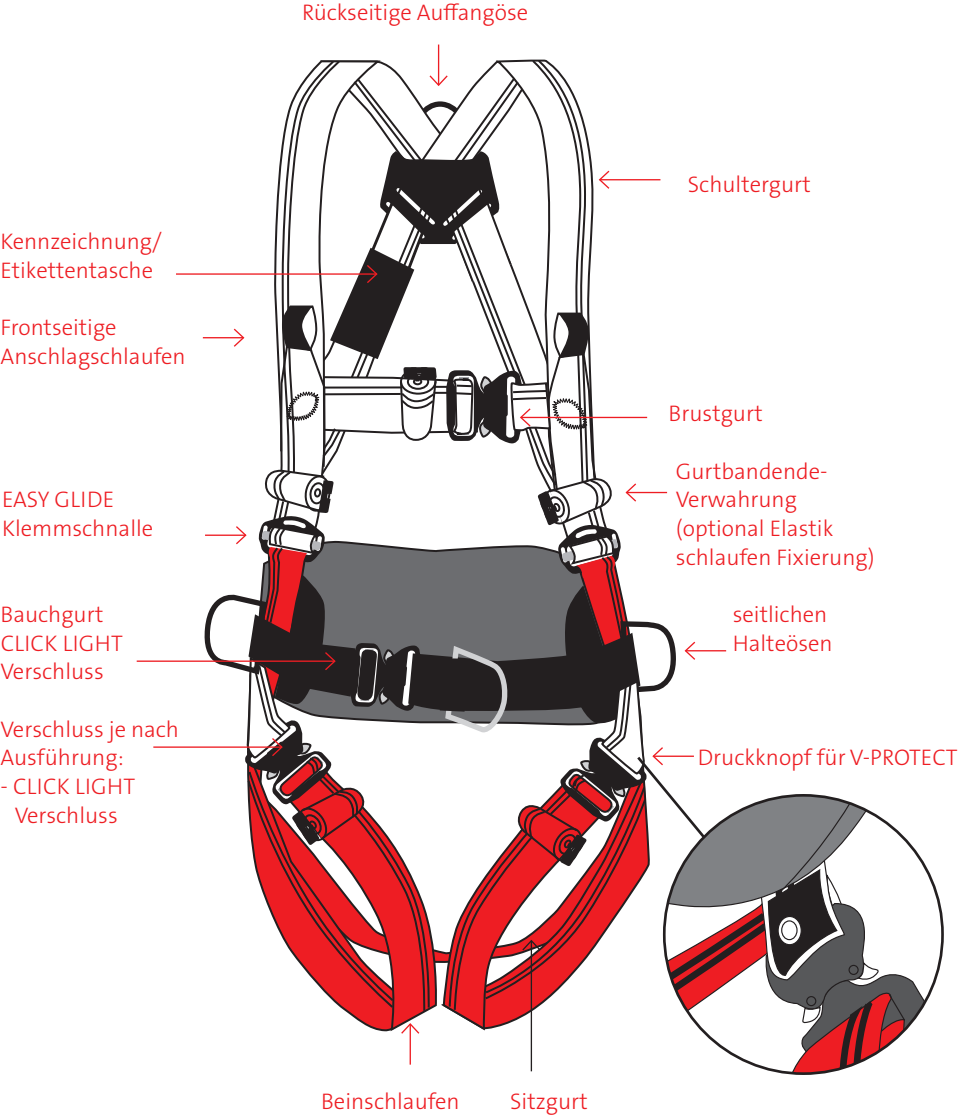
Die Auffanggurte der Serie STRIPE COMFORT wurden für Anwendungsfälle getestet und zertifiziert, bei denen die falldämpfenden Verbindungsmittel (z.B. nach EN 354 und EN 355) einen maximalen Fangstoß von 6 kN in die Auffangösen und Auffangschlaufen einleiten.

Bei Anwendergewichten über den normativ angesetzten 100 kg sollte die physiologische Eignung explizit nachgewiesen sein. Es muss ein auf das Anwendergewicht abgestimmtes Verbindungsmittel verwendet werden, welches trotz des hohen Anwendergewichtes einen maximalen Fangstoß von 6 kN nicht übersteigt. Wird dieser Aspekt gewährleistet und somit die Sicherungskette nicht überlastet, ist eine Anwendung des STRIPE Gurtes mit Anwendergewichten über 100 kg gestattet.

STRIPE COMFORT, STRIPE COMFORT CLICK



STRIPE COMFORT CLICK LIGHT



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Eine PSA-Komponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Überprüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der PSA ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

Die Kompatibilität und Anwendung der ventralen Befestigungsöse ist anhand der Bedienungsanleitung des zur Verwendung beabsichtigten Auffanggerätes an fester Führung zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 9.

SICHTPRÜFUNG

Auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen:


- Sind alle Nähte vollständig und unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen, Karabiner Schäden auf? Sind sie verbogen?
- Produktkennzeichnung lesbar?
- Letzte Sachkundeprüfung nicht älter als 1 Jahr.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- Sind die Verschlüsse gängig?
- Ist der Karabinerverschluss und dessen Sicherung funktionstüchtig?

STRIPE COMFORT IM EINSATZ

VORBEREITUNG

V-PROTECT anbringen. Größeneinstellung beachten. Gebrauchsanleitung V-PROTECT beachten. 

A Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle Gurtverschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.

Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte. Brustgurt schließen. Die frontseitigen Anschlagschlaufen müssen mittig auf Höhe der Brust sitzen.

ACHTUNG:



Wenn die frontseitigen Auffangschlaufen verwendet werden, müssen beide Schlaufen gemeinsam mit dem Karabinerhaken nach EN 362 zusammengefasst werden.

B Bauchgurt schließen.

Beachten Sie die Hinweise zum Schließen des Bauchgurtes je nach Gurtvariante auf Seite 10/11.

C 1. Schultergurte einstellen.

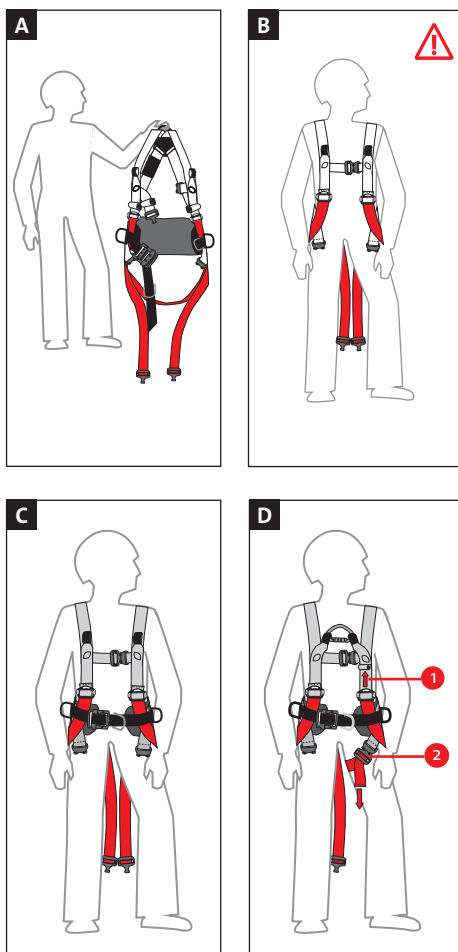
Den Gurt so am Körper justieren, dass der Sitzgurt unterhalb des Gesäßes sitzt.

2. Beinschlaufen schließen.

Beinschlaufen einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Das Gurtband so straffen, dass eine Hand zwischen Gurtband und Bein gesteckt werden kann.

Sitz des Auffanggurtes prüfen.


Schultergurte und Beingurte sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen.



STRIPE COMFORT IM EINSATZ

Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen den Schulterblättern sitzen. Ggf. Hängeversuch mit dem Auffanggurt durchführen. Bei Bedarf die Gurtjustierung nachstellen.

Freie Überlänge des Gurtbandes mit der Gurtbandende-Verwahrung aufrollen und sichern.

ACHTUNG Aufrollrichtung beachten! 
Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!

STEIGEN MIT STEIGSCHUTZEINRICHTUNGEN

Anwendung mit mitlaufenden Auffanggeräten an fester Führung (EN 353-1)

Als primäre Befestigungsart für mitlaufende Auffanggeräte sind die beiden zusammengefassten vorderen Auffangschlaufen nach EN 361 zu verwenden.

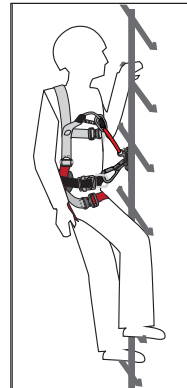
Werden andere Steigschutzläufer, als die von BORNACK zugelassenen RS-S05 oder RS-H05 verwendet, muss für die Verwendung der ventralen Befestigungsöse (geprüft nach EN 813 Pkt 5.3 und Pkt 5.4) eine durch den Anwender verantwortete Gefährdungsermittlung/Kompatibilitätsprüfung durchgeführt werden.

Anwendung mit mitlaufenden Auffanggeräten an beweglicher Führung (EN 353-2)


Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung müssen an den beiden zusammengefassten vorderen Auffangschlaufen oder der hinteren Auffangöse befestigt werden.


Bei Unterweisungen ist besonders auf die möglicherweise tödlichen Gefahren der vorhersehbaren Fehlbedingung (z.B. hinab gleiten an

Leitern durch Manipulation des mitlaufenden Auffanggerät einschließlich fester Führung „Leitersurfen“/fahrlässiges Anlegen des Gurtes) hinzuweisen. Spezielle staatliche, lokale, gesetzliche ergänzende Angaben sowie solche vom Unfallversicherungsträger sind zu beachten. Die ventrale Befestigungsöse darf nicht mit Rettungs- bzw. Rettungshubgeräten nach EN 341/ EN 1496, Seileinstellvorrichtungen nach EN12841 sowie Falldämpfern nach EN 355/354 und mitlaufenden Auffanggeräten einschließlich beweglicher Führung EN 353-2 verwendet werden.



z.B. RS-S05

ACHTUNG: 
Die seitlichen Werkzeuösen nicht zum Anseilen, Abfangen, Halten oder Positionieren verwenden! Sie verfügen nicht über eine ausreichende Festigkeit.

ACHTUNG: 
Seitliche Halteösen müssen korrekt positioniert sein und dienen ausschließlich zum Halten, nur zur Verwendung mit zertifiziertem Halteseil- Seilkürzer-System EN 358.

STRIPE COMFORT IM EINSATZ

KOMBINIEREN

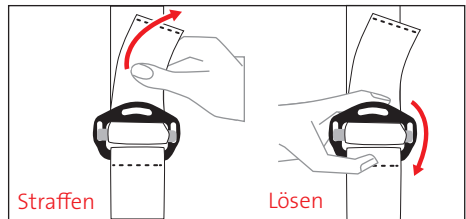
Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

VERSCHLÜSSE IM EINSATZ

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

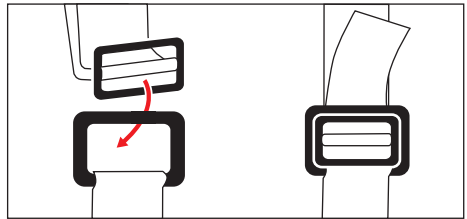
- Schnalle ankippen.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen/Lockern Schnalle ankippen und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



STECKRAHMENVERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte.

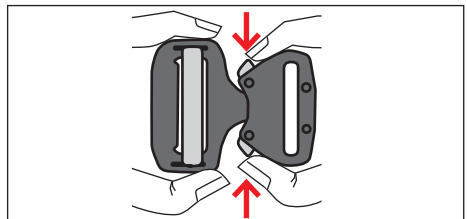
- Steckrahmen diagonal längs durch den großen Rahmen stecken. Darauf achten, dass das Gurtbandende oben liegt.
- Rahmen der Schnalle leicht ankippen.
- Am entsprechenden Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Nach dem Loslassen des Gurtbandes bleibt die Position erhalten.



CLICK VERSCHLUSS / CLICK LIGHT VERSCHLUSS

Dieser Verschluss dient zum Schließen und Einstellen der Beingurte bzw. des Bauchgurts.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht ankippen und am Gurtband ziehen



ACHTUNG:
Kontrollieren, ob alle Verschlüsse geschlossen sind.



VERSCHLÜSSE & GURTBANDE-VERWAHRUNG IM EINSATZ

SCHIEBE-KLEMM-SCHNALLE

Dieser Verschluss dient zur Einstellung des Bauchgurts beim STRIPE COMFORT CLICK LIGHT:

E Gurtbandende des Bauchgurts durch den Rechteck-Rahmen am linken Polsterende fädeln. Durch die Ventrale-Befestigungsöse zurück zur Schnalle führen.

F Klemm-Schieber mit Daumen und Zeigefinger öffnen. Bauchgurtband von hinten durch den Klemmmechanismus führen (Pfeilmarkierung 1 auf der Schnalle.)

Klemmschieber los lassen. Zum justieren an losem Gurtbandende in die gewünschte Position ziehen.

Gurtband durch Öffnung 2 (siehe Pfeil Markierung) weiterführen.

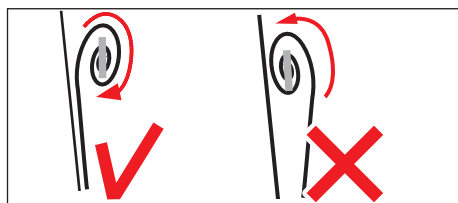
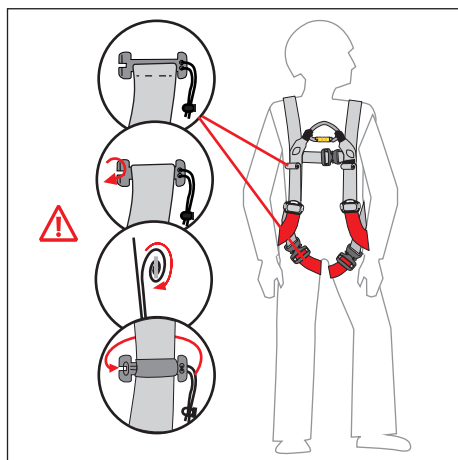
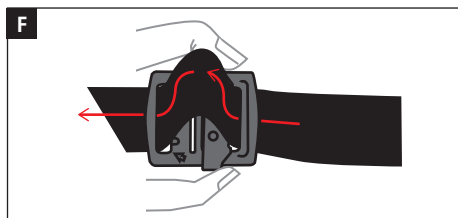
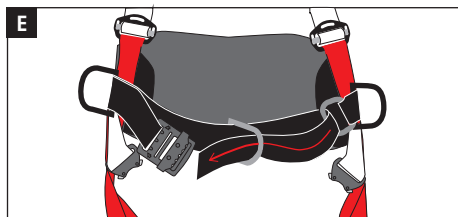
Zum lösen der Schnalle, kippen Sie diese um 180° und ziehen den Klemmschieber mit Daumen und Zeigefinger nach hinten.

GURTBANDE-VERWAHRUNG

Die Gurtbandende-Verwahrung dient der sicheren Verwahrung des freien Gurtbandendes.

- Das Gurtband nach außen um die Verwahrungsspange wickeln, bis ca. 1 cm Abstand zum Gurtbandverschluss bzw. zur Schnalle.
- Gummiband hinter dem justierten Gurtband herumführen und den Plastik-Stopper in die Nut setzen.

ACHTUNG Aufrollrichtung beachten! 
Ein falsch aufgerolltes Gurtbandende schränkt die Klemmwirkung der Klemmschnalle ein!



SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete, zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz (Auffanggurt) ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind. Sie müssen sicher im Umgang der PSA und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sein.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflammen oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (z.B. Säuren, Laugen, Ölen) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die PSA ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine verunfallte Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in durchzuführenden Trainings ein: info@bornack.de.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

TÜV SÜD Product Service GmbH
Ridlerstr. 65, 80339 München
CE 0123

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

- Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

- Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Bei Rückfragen zu dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

wenden Sie sich gerne an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. (z.B. an Karabinerhaken, Click Verschlüssen und anderen Geräten) sauber halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.
- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (z. B. Auffanggurte, Seile etc.) mit lauwarmem Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Falls eine Desinfektion erforderlich ist, bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis mit destilliertem Wasser großzügig gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft ausblasen.

LEBENSDAUER/ABLEGEREIFE

Für den Einsatz der Auffanggurte der Serie STRIPE COMFORT gilt folgende Empfehlung:

Maximale Benutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahren gelagert werden, ohne die angegebene maximale Benutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Benutzungsdauer um 1 Jahr.

Metallteile unterliegen keiner altersbedingten Lebensdauer oder Ablegereife. Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand und auf der Basis des aktuellen Normenstandes.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes zu berücksichtigen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie in im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen nur von BORNACK oder einer von BORNACK schriftlich autorisierten Vertragswerkstatt vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von unter 0 °C bzw. über über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (z.B. Ölen, Fetten, Säuren, Chemikalien) in Verbindung bringen. Feinmechaniköl darf zum dosierten Ölen von beweglichen metallischen Bestandteilen bei der Wartung verwendet werden. Es ist aber unbedingt darauf zu achten, dass textile PSA-Bestandteile nicht mit dem Öl in Kontakt kommen.
- PSA auch nicht in der Nähe von aggressiven Stoffen (siehe oben) lagern, da sich auch Ausdünstungen von aggressiven Stoffen negativ auf die Festigkeit von PSA auswirken.
- PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt lagern.





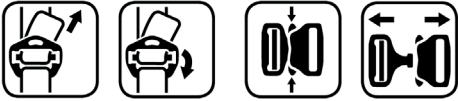
TRANSPORT






- PSA im Gerätekoffer oder Gurtbeutel geschützt transportieren.

SONSTIGES

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung:

Produktname	→	STRIPE COMFORT		←	Logo
Produktart	→	Auffanggurt			
Produkttyp	→	 TYP	STC01/CKL,HOEV,SHOE, AOES,AOED,ET		
Größe	→	 2	Universal		
Artikelnr.	→		1002524		
Anleitung Schnallen	→				

		CE 0123	←	CE-Zeichen	
Charge	→	 20-1234567			
Serialnr.	→	 001	EN 358:2018	←	Datamatrix
Hersteldatum	→	 01/2020	EN 361:2002		
Max. Benutzergewicht	→	 100 kg	EN 813:2008		
Hersteller- adresse	→	BORNACK GmbH & Co. KG Bustadt 39, 74360 Ilsfeld/Germany		←	Gebrauchs- anleitung lesen/ beachten



P R Ü F K A R T E

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Hersteller:
 BORNACK GmbH & Co.KG
 info@bornack.de
 www.bornack.de

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



EU-Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein autorisierter, in der EU ansässiger Vertreter

BORNACK GmbH & Co. KG
Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Deutschland

erklärt hiermit, dass die nachfolgend bezeichnete, persönliche Schutzausrüstung

Auffanggurt
STRIPE BASIC / STRIPE COMFORT

- den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften gemäß Anhang V (Modul B) der Verordnung (EU) 2016/425 über persönliche Schutzausrüstungen nach Artikel 19 (PSA der Kategorie III) entspricht und geprüft ist nach **EN 358:2018 (nur STRIPE COMFORT)** **EN 361:2002**
EN 813:2008 (nur STRIPE COMFORT)

- identisch ist mit der PSA, welche Gegenstand ist der **EU-Baumusterprüfbescheinigung**
Nr.: **PSA 040506 0280 Rev. 00**

ausgestellt durch

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

- der Bewertung der Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen gemäß Modul C2 der Verordnung (EU) 2016/425 für persönliche Schutzausrüstungen (PSA der Kategorie III) unterliegt, überwacht durch die notifizierte Stelle

TÜV SÜD Product Service GmbH
Zertifizierstelle
Ridlerstraße 65
80339 München
Deutschland
CE 0123

20.03.2020

BORNACK GmbH & Co. KG



Ulrike Bornack
Geschäftsleitung



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

